# Zu diesem Informationsabend begrüßen Sie

die Ludwig-Uhland-Schule,
die Albert-Schweitzer-Schule,
die Grundschule Buchenbusch,
die Hans-Christian-Andersen-Schule,
die Hundertmorgenschule,
die Wilhelm-Hauff-Schule,
die Brüder-Grimm-Schule
die Goetheschule



#### Mein Kind kommt in die 5. Klasse

Informationen zum Übergang in die weiterführende Schule



#### **Inhalt**

#### Sie erhalten Informationen zu folgenden Fragen:

- Welche Rechte haben Sie als Eltern bei der Wahl des weiterführenden Bildungsganges?
- Wie ist das Verfahren für die Wahl des weiterführenden Bildungsganges ausgestaltet?
- Welche Besonderheiten haben die Bildungsgänge und Schulformen der weiterführenden Schulen?



### Wie geht es weiter nach der Grundschule?

Auf den Bildungsgang der Grundschule bauen die drei Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Mittelstufe) auf.

Hauptschulbildungsgang Realschulbildungsgang Gymnasialer Bildungsgang

Nach der Jahrgangsstufe 4 wechselt Ihr Kind nun in eine weiterführende Schule.



### Die Entscheidung für einen Bildungsgang der weiterführenden Schulen

- Sie entscheiden als Eltern am Ende der Grundschulzeit (im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 4) darüber, welchen Bildungsgang der weiterführenden Schule Sie für Ihr Kind wählen.
- Sie können darüber hinaus auch Wahlwünsche für Schulformen und auch für bestimmte Schulen angeben.
- Ein gesetzlicher Anspruch kann aber nur für den gewünschten Bildungsgang garantiert werden.
- Es wird zwar versucht, so viele Wahlwünsche wie möglich auch für die Schulformen und die konkret gewünschte Schule zu erfüllen, dies kann allerdings nicht in allen Fällen gelingen.



### Welche Unterstützung bekommen Eltern bei der Entscheidung von der Schule?

- Spätestens bis Ende Februar erhalten Sie von der Grundschule die Einladung zu einem persönlichen Beratungsgespräch.
- · Bei diesem Beratungsgespräch wird Ihnen auch das Anmeldeformular für die weiterführenden Schulen ausgehändigt.
- Auf diesem Formular wählen Sie einen der drei Bildungsgänge für Ihr Kind aus.
- Außerdem tragen Sie auf dem Formular ein, welche Schulform und welche Schule Sie für Ihr Kind vorrangig wünschen.



### Was geschieht, wenn Eltern einen Bildungsgang wählen, der von der Schule nicht empfohlen wird?

- In diesem Fall werden Sie von der Schule zeitnah schriftlich informiert.
- Die Begründung wird Ihnen schriftlich erläutert.
- Außerdem erhalten Sie ein Angebot für ein weiteres Beratungsgespräch in der Schule.
- Wenn Sie an Ihrer Wahl des Bildungsganges festhalten wollen, teilen Sie dies der Grundschule bis Anfang April schriftlich mit.
- Die Entscheidung über den Bildungsgang treffen und verantworten letztlich Sie als Eltern.



### Warum gibt die Grundschule überhaupt eine Empfehlung ab, wenn die Entscheidung über den Bildungsgang bei den Eltern liegt?

- Alle drei Bildungsgänge der weiterführenden Schulen haben einen gemeinsamen Kernbereich an Fächern.
- · Sie unterscheiden sich jedoch deutlich in ihren Anforderungen.
- Jedem Kind sollte der Besuch des Bildungsganges ermöglicht werden, der seinem bisherigen Leistungsstand, seiner Lernentwicklung und seiner Arbeitshaltung am besten entspricht.
- Deshalb hat die Grundschule die Aufgabe, dazu am Ende der Jahrgangsstufe 4 eine fachliche Aussage zu treffen und Sie als Eltern entsprechend zu beraten.



### Wie zutreffend sind die Grundschulempfehlungen?

- Die Grundschullehrkräfte können den bisherigen Leistungsstand, die Lernentwicklung und die Arbeitshaltung eines Kindes aufgrund ihrer täglichen Unterrichtspraxis gut beurteilen.
- Außerdem kennen sie die unterschiedlichen Anforderungen der drei Bildungsgänge der weiterführenden Schulen.
- Sie können deshalb gut einschätzen, ob ein Kind in einem bestimmten Bildungsgang voraussichtlich erfolgreich mitarbeiten kann.
- In der Rückschau auf schulische Laufbahnen von Jugendlichen zeigt sich, dass die Grundschulempfehlungen sehr zutreffend <sub>15.11</sub>sind.



### Informationen zu den Bildungsgängen und Schulformen der weiterführenden Schulen

Zur Unterstützung Ihrer Entscheidung für die zukünftige Schullaufbahn Ihres Kindes in der weiterführenden Schule erhalten Sie folgende Informationen:

- Welche Abschlüsse können erworben werden?
- Welche Bildungsgänge werden in der Sekundarstufe I angeboten?
- Welche Schulformen werden für die jeweiligen Bildungsgänge angeboten?
- Welche Besonderheiten haben die Schulformen?
- Wie geht es weiter nach der Sekundarstufe I?



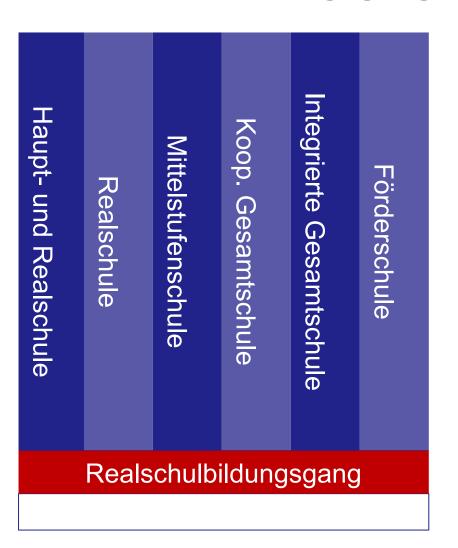
### Der Hauptschulbildungsgang

Integrierte Haupt- und Realschule Koop. Gesamtschule Mittelstufenschule Förderschule Hauptschule Gesamtschule Hauptschulbildungsgang

•



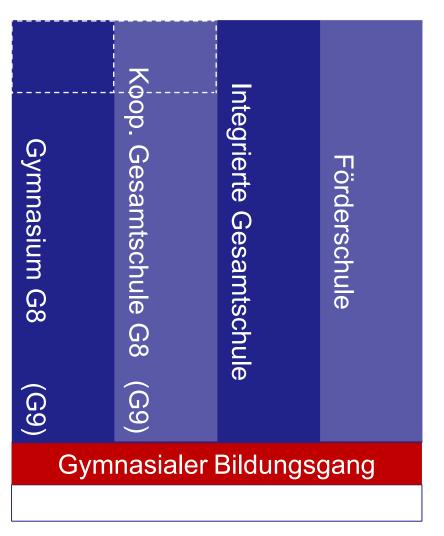
### Der Realschulbildungsgang



- 6 Jahre bis zum
   Realschulabschluss bzw.
   qualifizierenden
   Realschulabschluss
- erste Fremdsprache verbindlich (in der Regel Englisch)
- zweite Fremdsprache möglich ab Klasse 7
- im Anschluss Übergang in die Sekundarstufe II (z. B. Berufsausbildung / gymnasiale Oberstufe)



### Der gymnasiale Bildungsgang



- Der Abschluss dieses
  Bildungsganges wird am
  Ende der Sekundarstufe II
  erteilt (allgemeine
  Hochschulreife).
- erste Fremdsprache verbindlich (Englisch, Französisch oder Latein)
- zweite Fremdsprache verbindlich / dritte
   Fremdsprache möglich
- Übergang in ein Studium / in eine Berufsausbildung möglich

15.11.22 HOGICH



### Bildungsgänge und Schulformen – Was ist der Unterschied?

In der Sekundarstufe I gibt es drei Bildungsgänge, die zu verschiedenen Abschlüssen führen:

- Hauptschulbildungsgang 

   Hauptschulabschluss
- Realschulbildungsgang → Mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)
- Gymnasialer Bildungsgang → Allgemeine Hochschulreife
   (Abitur)

Es gibt unterschiedliche Schulformen, an denen diese Bildungsgänge durchlaufen und die entsprechenden Abschlüsse erworben werden können.

# HESSEN

#### Schulformen in der Sekundarstufe I

Erwerb des Abschlusses am Ende der Sek II

Gymnasium

G8

Mittlerer Abschluss

Integrierte Gesamtschule

Förderschule Gesamtschule

(G9)Gymnasialer Bildungsgang

G8

(G9)

ntegrierte Haupt- und Realschule Koop. Gesamtschule Mittelstufenschule Förderschule Realschule Gesamtschule

Realschulbildungsgang

Hauptschulabschluss

ntegrierte

Gesamtschule

Förderschule

Haupt- und Realschule Koop. Gesamtschule Mittelstufenschule Hauptschule

Hauptschulbildungsgang



### Schulform verbundene Haupt- und Realschule

- Haupt- und Realschulbildungsgang werden an einer Schule angeboten.
- Der Unterricht findet in der Regel im jeweiligen Bildungsgang statt.
- In den Fächern Deutsch, Mathematik und der ersten Fremdsprache wird spätestens ab der Jahrgangsstufe 7 schulzweigbezogen unterrichtet.
- Die Wahl einer zweiten Fremdsprache ist im Realschulbildungsgang möglich.
- Ein Wechsel der Bildungsgänge kann ohne Schulwechsel erfolgen.

# HESSEN

### **Schulform Hauptschule**

- Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer soll möglichst viele Wochenstunden und möglichst mehrere Schuljahre in der Klasse unterrichten.
- Die Unterrichtskonzeption ist in besonderem Maße auf die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler angelegt.
- Bei geeigneten Unterrichtsthemen soll fachübergreifend unterrichtet werden.
- Als Fremdsprache wird Englisch angeboten.



#### **Schulform Realschule**

- Die erste Fremdsprache ist verbindlich und versetzungsrelevant.
- In der Regel wird Englisch als erste Fremdsprache angeboten.
- Zweite Fremdsprache ist in der Regel Französisch.
- Weitere Fremdsprachen können im Rahmen der Stundentafel zugelassen werden, wenn die Voraussetzungen dafür an der Schule gegeben sind.
- Bei entsprechenden Leistungen ist nach der Sekundarstufe I ein direkter Wechsel in den gymnasialen Bildungsgang (gymnasiale Oberstufe oder Berufliches Gymnasium) möglich.



# Förderstufe, Hauptschule und Realschule in Neu-Isenburg:



### Förderstufe in Neu-Isenburg Ziele

- Bindeglied zwischen Grundschule und weiterführenden Schulen in Neu-Isenburg
- Individuelle Unterstützung
- Orientierungshilfe
- Beratung der Eltern

## Förderstufe in Neu-Isenburg Organisation

- Jahrgang 5 und 6 (kein Wiederholen)
- Weiterführende Schulformen erst ab Klasse 7
- ▶ A-, B-, C-Kurse in E M D
- Fremdsprache Englisch

## Förderstufe in Neu-Isenburg Organisation

- Jahrgangsteam
- Kleine Lerngruppen Kurse: vier statt drei
- Abordnung von Lehrkräften zwischen BGS und Goethegymnasium

## Förderstufe in Neu-Isenburg Unterricht – Ästhetische Bildung

- Musik, Kunst, Arbeitslehre
- Projektarbeit in Kleingruppen
- Schwerpunktthemen
- Rotation

## Förderstufe in Neu-Isenburg Unterricht – Förderung

- Differenzierung in den Nebenfächern
- Lese- Rechtschreibschwäche
- Schwerpunkt Lesen

## Förderstufe in Neu-Isenburg Pädagogische Struktur

- ➤ Stärkung der Klassengemeinschaft
- 1 Mal in der Woche Mittagessen
- Hausaufgabenbetreuung
- Betreuung Mittagspause
- ▶Ganztagsklasse
- ➤ Wahlunterricht am Nachmittag



### **Schulform Gymnasium**

- Der Unterricht ist so ausgerichtet, dass Schülerinnen und Schüler in der Mittelstufe zum studienqualifizierenden Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe hingeführt werden.
- Es muss aber auch eine praxisbezogene Grundbildung und eine Hinführung zur Arbeits- und Wirtschaftswelt erfolgen, die zum direkten Wechsel in berufsqualifizierende Bildungsgänge nach der Mittelstufe befähigt.
- Erste und zweite Fremdsprache sind verpflichtend und haben mit Blick auf die Versetzungsentscheidung den Stellenwert eines Hauptfaches. Eine dritte Fremdsprache ist möglich.
- Im Wahlunterricht können Schwerpunktsetzungen für ein eigenes Schulprofil erfolgen, die Schülerinnen und Schülern die Ausprägung von Fähigkeiten und Neigungen ermöglichen.



**Gymnasium in Neu-Isenburg:** 





### Wie geht es weiter nach der Sekundarstufe I?

Alle Jugendlichen besuchen nach der Sekundarstufe I (Mittelstufe) weiter die Schule und wechseln in die Sekundarstufe II (Oberstufe).

In der Sekundarstufe II gibt es

- studienqualifizierende Bildungsgänge
   (z. B. gymnasiale Oberstufe, Berufliches Gymnasium oder Fachoberschule),
- · berufsqualifizierende Bildungsgänge
  - (z. B. Berufsschule, Berufsfachschule oder Fachschule).

Damit eröffnen sich für die Jugendlichen unterschiedliche Wege, nach dem Besuch der Sekundarstufe I auf dem jeweiligen Schulabschluss aufzubauen.



### Wege in der Sekundarstufe II nach dem Hauptschulabschluss

#### **Fachschule**

(Fachhochschulreife mit Zusatzunterricht)

#### **Fachhochschulreife**

Fachoberschule
1-jährig

### Duale Ausbildung

Erwerb der Fachhochschulreife

### Duale Ausbildung

2- (bis 3,5-) jährige Ausbildung

### Duale Ausbildung

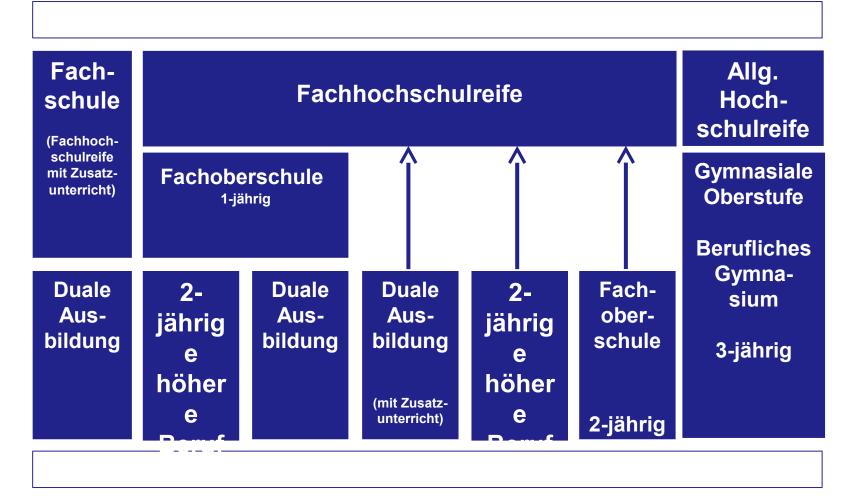
Erwerb des Mittleren Abschlusses

#### Zweijährige Berufsfachschule

**Erwerb des Mittleren Abschlusses** 



### Wege in der Sekundarstufe II nach dem Mittleren Abschluss





### Bildungswege in Hessen

Die nachfolgende Folie bietet eine Übersicht über alle Bildungswege im hessischen Schulwesen.

### Bildungswege in Hessen



Fachschule Fachoberschule Typ B

Fachschule Fachoberschule

Typ A

Sundaying Open Connict of the Connic

Berufliche Schulen

Allgemeinbildende Schulen

#### Berufsschule\*

2- (bis 3,5-) jährige Ausbildung im dualen System

unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Hauptschulabschlusses, des mittleren Abschlusses oder der Fachhochschulreife 2-jährige höhere Berufsfachschule (Assistentenberuf

#### 2-jährige Berufsfachschul

#### BzB (Hauptschulabschlu

Kein Abschluss Jahrgangsstufe 9 (Hauptschulabschluss) Schulformen:

- Hauptschule
- Haupt- u. Realschule
- Mittelstufenschule
- Gesamtschule
- Gymnasium
- Förderschule

**Jahrgangsstufe 10 (mittlerer Abschluss)** 

#### **Schulformen**

- Hauptschule
- Realschule
- Haupt- und Realschule
- Mittelstufenschule
- Gesamtschule
- Gymnasium
- Förderschule



### Die rechtlichen Bestimmungen zum Übergang in die weiterführenden Schulen finden Sie zum Nachlesen:

- Hessisches Schulgesetz (insbesondere § 70 und § 77)
- Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses (insbesondere § 10 bis § 14)
- Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe

Fundstelle: www.kultusministerium.hessen.de

# Der gymnasiale Bildungsgang mit 6-jähriger Mittelstufe (G9)

- Abitur nach 9 Jahren
- ➤ Mittelstufe: Klasse 5 10
- ➤ Oberstufe: 11 13
- 1. Fremdsprache Englisch
- 2. Fremdsprache ab Jahrgang 7: Französisch, Spanisch, Latein
- Fachunterricht

# Der gymnasiale Bildungsgang mit 6-jähriger Mittelstufe (G9)

- Nachmittagsunterricht in Bezug auf G8 deutlich reduziert
- Portfolio: Wahlunterricht, AGs, Musikprofil, Förderkurse
- Hausaufgabenbetreuung
- Voraussetzungen/Qualifikationen
- Ziel (MSA, Fachabitur, Abitur)

### Weitere Beratungstermine:

- Goetheschule
- Tag des offenen
   Unterrichtes am
   Samstag, den
   19.11.22 von 9 Uhr
   bis 12.30 Uhr
- Elternberatungsaben d Mittwoch, den

**08.02.23** um 19 Uhr

- Brüder-Grimm-Schule
- Elternbesuchsabend mit Schulführung am Donnerstag,
   24.11.22, um 19:00
   Uhr; Treffpunkt Mensa
  - Elternberatungsaben d Dienstag, den 07.02.23, um 19 Uhr

### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

